

GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

Oktober – November 2015



Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Hiob 2, 10



Angedacht

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Hiob 2, 10

Liebe Gemeinde,

wie schön, wenn ich von Freunden höre: Wir heiraten! Da gibt es zwei, die wagen den Schritt in die Ehe, das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Es ist auch nicht jedem vergönnt, den Partner oder die Partnerin zu finden, mit der sie oder er durchs Leben gehen will. Um so schöner die Nachricht: Wir heiraten!

Anders geht es mir, wenn ich höre: Wir trennen uns. Es hat nicht funktioniert, wir passen doch nicht zusammen, wir können nicht zusammen alt werden. Oder wenn ich erfahren müsste: Meine Angst hat sich bestätigt, es ist doch nicht so harmlos, ich bin ernsthaft krank.

Jeder von uns kann auf seine eigene Lebensgeschichte schauen und wird darin viel Gutes finden und auch so manches Schwere, oder wie es unser Spruch sagt: Böse.

„Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ Diesen Satz sagt Hiob zu seiner Frau. Hiob sitzt in der Asche. Sein Reichtum ist ihm genommen, seine Kinder sind tot, jetzt wird er von einer Krankheit geplagt. Seine Frau rät ihm, nicht mehr an Gott festzuhalten, der ihn so gestraft hat. Hiob hört nicht auf sie, im Gegenteil: Er lobt Gott, er nimmt das Böse aus Gottes Hand an.

Gutes empfängt jeder gern, ohne nachzudenken, und das Böse, das überließen wir gern den anderen. Bin ich mir bewusst, wie viel Gutes mir widerfährt?

Beide Seiten, die schönen und die schweren und alles, was dazwischenliegt, gehören zu einem Leben dazu. Das eine ist nicht ohne das andere zu haben.

Hiobs Satz trifft mich. Alles im Leben kommt von Gott: das, woran ich mich im Leben erfreue, und das, worüber ich ver-zweifeln könnte. Mein ganzes Leben ist in Gott.

Hiob leidet und hält doch an Gott fest, er nimmt sein Leid an und setzt sich damit auseinander und er wächst daran.

Mit Bonhoeffer möchte ich daran festhalten, dass Gott auch aus dem Bösesten Gutes entstehen lassen kann und will. Gott schenke mir den Mut und die Kraft dazu.

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Singen zum Lobe Gottes

Ich will den Herrn laut preisen mit meinem Mund und inmitten vieler ihn loben. (Psalm 109, 30)

Was die Psalmsänger vor vielen Jahren sagten, sollte auch heute unser Anliegen sein. In jedem Gottesdienst wird gesungen und je mehr da sind, um so leichter und schöner ist das Singen!

Ganz besonders haben sich unsere Chöre das Lob Gottes zur Aufgabe gemacht. Damit dort auch „inmitten vieler“ gesungen werden kann, brauchen wir immer Kinder und Erwachsene, die mitsingen und das als ihre Aufgabe in der Gemeinde sehen!

Liebe Eltern, die Kurrende hat gerade ein Benefizkonzert gestaltet und sie hat es gut gemacht! Mit dem Schuljahreswechsel haben aber gerade in Langebrück viele Kinder die Kurrende verlassen. Deshalb möchte ich alle Kinder (7-12 Jahre) zum Mitsingen in der Kurrende einladen! Wir proben ab Oktober für das Krippenspiel am Heiligabend – jeden Dienstag 16 Uhr.

Und wie wäre es mit selber singen? Jeden Dienstag um 20 Uhr trifft sich der Kirchenchor zum Singen. Wir suchen: TENÖRE, BÄSSE, SOPRANE, ALTISTINNEN – jede/jeder ist willkommen!

In den letzten Jahren ist viel über die gesundheitsfördernden Eigenschaften des Singens publiziert worden....., probieren Sie es aus: Singen macht Spaß, singen tut gut.

Ihre Kantordin Katharina Kimme-Schmalian

Eine gute Gelegenheit bietet sich auch im Dezember: Sonntagschor am 6.12.

Sie haben Lust auf gemeinsames Singen ohne Mitgliedschaft in einem Chor und ohne Anmeldung? Dann sind Sie hier richtig! Der Sonntagschor will die Freude am Singen erhalten und den Gemeindegesang im Gottesdienst unterstützen. Singen Sie mit! Die Leitung hat Katharina Kimme-Schmalian.

**Am 6.12., 15.30 - 16.30 Uhr Probe in der Langebrücker Kirche,
dann Kaffeetrinken und um 17.00 Uhr Gottesdienst.**

Und wer die Kurrende hören möchte:

Am **Sonntag, dem 1. November**, findet um **17.00 Uhr** in der **Kirche Radeberg** das **Kurrendekonzert „Ich öffne die Tür weit am Abend“** statt. Es musizieren Kurrenden aus dem Kirchenbezirk Nord zusammen mit Gerhard Schöne. Auch die Langebrücker Kurrende ist mit dabei.

Weitere Informationen zum Chor und zur Kurrende finden Sie auf unseren Internetseiten www.kirche-langebrueck.de -> Kirchenmusik

Veranstaltungen im Oktober / November

Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, dem 4.10., 17.00 Uhr

Am 4.10. feiern wir gemeinsam mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern einen ökumenischen Gottesdienst in unserer Kirche.

Im Anschluss wollen wir im Pfarrhaus noch zusammen sein. Wir freuen uns, wenn Sie dafür etwas zum Essen mitbringen, was gleich mit den Fingern gegessen werden kann wie belegte Brote oder aufgeschnittenes Obst und Gemüse.

Bibelsonntag zum Thema „Die Gleichnisse Jesu“ am 8.11., 9.30 - 12.00 Uhr

Unser diesjähriger Bibelsonntag beschäftigt sich mit den Gleichnissen Jesu. Nach einer Einführung in das Thema, die uns Prediger Jonas Weiß von der Landeskirchlichen Gemeinschaft geben wird, wollen wir uns in einzelnen Gesprächsgruppen näher mit den „Reich Gottes-Gleichnissen“ beschäftigen. Hierbei soll es auch um das Spannungsfeld zwischen dem schon jetzt angebrochenen, aber noch nicht erfüllten Reich Gottes gehen. Zum Abschluss werden die Ergebnisse der einzelnen Gruppen zusammengetragen, bevor wir gegen 12.00 Uhr nach Gebet und Segen wieder auseinander gehen.

Für eine Stärkung zwischendurch in Form von Kaffee und Gebäck ist gesorgt. Für die Kinder gibt es ein Kinderprogramm.



Krabbelgottesdienst am Sonntag, dem 8.11., um 15.30 Uhr

Alle Kinder von 0 – 6 Jahren sind mit ihren Familien und Freunden ganz herzlich zum nächsten Krabbelgottesdienst eingeladen. Das Thema ist „Wir sammeln für den Winter“. Anschließend wollen wir gemeinsam Kaffeetrinken.

Gottesdienst und tägliche Friedensgebete in der FriedensDekade vom 9. - 15.11.

Grenzerfahrungen und Grenzkontrollen sind für uns in der EU heute eher die Ausnahme. Anders zu DDR-Zeiten, die Erfahrungen mit bzw. an der Grenze liegen vielen noch im Magen. Ganz anders sind die Grenzerfahrungen beispielsweise von Bootsflüchtlingen im Mittelmeer, die sich unter lebensgefährlichen Bedingungen nach Europa retten wollen. Zu alledem gibt es Grenzen und Grenzerfahrungen in uns selbst, negative wie auch positive „Grenzüberschreitungen“.



„**Grenzerfahrung**“ – das ist das Motto, unter dem wir in diesem Jahr in der FriedensDekade gemeinsam beten.

In Langebrück feiern wir am **Sonntag, dem 15.11.**, einen **Bittgottesdienst** für den Frieden.

Außerdem laden wir **vom 9. - 14.11. täglich um 19.30 Uhr** zu **Friedensgebeten** jeweils in einer unserer Schwesterkirchgemeinden ein. Ge-
naue Angaben zu den Orten für die Gebetstreffen wird es im November auf
einem Handzettel und im Internet (www.kirche-langebrueck.de) geben.



Martinsfest am Mittwoch, dem 11.11., um 17.30 Uhr

Herzlich laden wir Groß und Klein zum Martinsfest in unsere Kirche ein. Sie können die Martinsgeschichte als Schattenspiel erleben. Anschließend ziehen wir wie jedes Jahr hinter Martin auf dem Pferd mit unseren Lampions durch Langebrück und teilen Martinshörnchen am Lagerfeuer.

Zum Martinsfest können Sie wieder Päckchen für „Weihnachten im Schuhkarton“ mitbringen oder die Päckchen schon früher im Pfarrhaus abgeben. Handzettel mit näheren Informationen liegen in der Kirche und im Pfarrhaus aus.

Haus- und Straßensammlung vom 13. - 22.11.

Bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen wird für die Arbeit der Wohnungslosenhilfe gesammelt. Die Sammlung findet in diesem Zeitraum jeweils am Ende der Gottesdienste statt.

Einladung zum Orgelkonzert am Buß- und Betttag

Der Förderverein „Kirche zu Langebrück“ lädt Sie ganz herzlich **am Buß- und Betttag, dem 18.11., um 17 Uhr**, zu einem Orgelkonzert in die Kirche ein. Herr Professor Holm Vogel aus Leipzig wird auf unserer Jehmlich-Orgel Improvisationen und Werke von Bach und Kuhnau spielen.



Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns sehr über eine Spende für die Innensanierung unserer Kirche.

Oktober 2015

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Hiob 2, 10

Freitag, 2.10.		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
Sonntag, 4.10. 18. Sonntag nach Trinitatis		17.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst anschließend gemeinsames Zusammensein im Pfarrhaus Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonntag, 11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Karsten Hellwig Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonntag, 18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Ottendorf-Okrilla , Predigt: Sigurd Kasischke Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit
Sonntag, 25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis		9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
Sonnabend, 31.10. Reformationstag		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Medingen mit Pfarrer Urban und Pfarrerin Rau Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Senioren-Pflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

Am **25.10., 15.11., 18.11. und 29.11.** gibt es anschließend an den Gottesdienst **Kirchenkaffee** mit dem **Büchertisch** und dem **Verkauf von fair gehandelten Produkten**.

November 2015

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judas 22

Sonntag, 1.11.
22. Sonntag nach
Trinitatis



17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Freitag, 6.11.



10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 8.11.
Drittletzter
Sonntag im
Kirchenjahr

9.30 – 12.00 Uhr: Bibelsonntag
Andacht mit anschließender Bibelarbeit
Kollekte für die Arbeitslosenarbeit



15.30 Uhr: Krabbelgottesdienst,
anschließend Kaffeetrinken

Mittwoch, 11.11.

17.30 Uhr: Martinsfest mit Lampionumzug

**Montag 9.11. –
Samstag 14.11.**

jeden Abend 19.30 Uhr: Friedensgebet zur Fried-
ensDekade in einer der Schwesterkirchen

Sonntag, 15.11.
Vorletzter Sonntag
im Kirchenjahr

9.30 Uhr: Gottesdienst zur FriedensDekade, mit
Taufgedächtnis
Kollekte für die eigene Gemeinde
anschließend Kirchenkaffee

Mittwoch, 18.11.
Buß- und Betttag



9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit den
Schwesterkirchgemeinden
Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit
der EKD
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 22.11.
Ewigkeitssonntag



9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Sonntag, 29.11.
1. Advent



9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für die Arbeit mit Kindern in der eigenen
Gemeinde
anschließend Kirchenkaffee

**nächste
Gottesdienste
im Dezember:**

4.12. 15.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
6.12. 17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst

Konfirüstzeit 2015



Stell dir vor, du musst fliehen. Das Land verlassen und dich auf eine ungewisse Reise voller Gefahren begeben. Der einzige Gegenstand, der dich begleitet, ist ein Koffer, doch mit was sollte er gefüllt sein?

Eine schwierige Frage, vor der gerade zahlreiche Flüchtlinge stehen und mit der sich auch die Konfirmanden auf der Konfirüstzeit in Reinhardtsdorf beschäftigt haben. Dabei gab es viel zu tun, um schließlich einen fertigen Gottesdienst zum Thema Flüchtlinge und Ausländerfeindlichkeit zu gestalten. Eine Predigt musste geschrieben, die passenden Lieder gesucht, ein Anspiel erdacht und der Rahmen rund um den Gottesdienst erstellt werden. Hier konnte sich jeder Konfirmand mit seinen Ideen und Erfahrungen einbringen.

Doch auch wenn sich die Konfirmanden mit einem so ernstem Thema beschäftigt haben, kam der Spaß beim gemeinsamen Spielen oder Wandern nicht zu kurz. So wurden, wenn auch mit schwankender Begeisterung, sowohl der Zschirnstein, als auch der Zirkelstein bestiegen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mir, auch wenn ich - dank eines Scherzes - in den zweifelhaften Genuss von Salzwasser kommen durfte, die Konfirüstzeit als Betreuer sehr großen Spaß gemacht hat.

Erik Gebel

Karsten Donath, unser Friedhofsmitarbeiter



Herr Donath, Sie arbeiten seit Anfang des Jahres 2013 als Friedhofsmitarbeiter in unserer Kirchgemeinde. Was gehört zu Ihren Aufgaben?

Karsten Donath: Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist die Vor- und Nachbereitung von Urnen- und Erdbestattungen. Ich trage die Urne bzw. den Sarg von der Kirche oder der Feierhalle zum Grab, ich schließe die Grabstelle und lege den Blumenschmuck

darauf. Darüber hinaus übernehme ich viele Hausmeistertätigkeiten: Ich streiche Bänke und Fenster, ich mähe den Rasen, reinige Dachrinnen und halte die Wege in Ordnung. Wo irgendetwas klemmt, versuche ich es zu richten.

Wo haben Sie vorher gearbeitet?

Karsten Donath: Ich war im Tiefbau tätig und habe Baumaschinen bedient. Meine beruflichen Erfahrungen kamen mir neulich zugute, als ich einen Schandfleck hinter dem Friedhof beseitigt habe. Ich habe einfach einen Bagger gemietet und alles hübsch gemacht. Viele Leute haben mich darauf angesprochen. Das freut mich und spornt mich an.

Gibt es etwas, das Sie nicht gerne tun?

Karsten Donath: Ich finde es nicht leicht, Gräber aufzulösen, aber natürlich muss auch dies getan werden. Außerdem ärgert es mich, wenn Leute unüberlegt ihren Müll in den Container werfen, der eigentlich nur für Grünschnitt gedacht ist. Dann muss ich Plastik und anderes aussortieren.

Was freut Sie besonders?

Karsten Donath: Auf dem Friedhof bin ich für viele Menschen der Ansprechpartner. Ich freue mich, wenn ich helfen kann. Es kam schon vor, dass Leute dachten, eine Katastrophe sei passiert, und ich konnte das Problem mit geringen Mitteln lösen.

Auch wir freuen uns, dass Sie alles so schön in Ordnung halten. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Die Fragen stellte Cornelia Wulf



Friedhof mit Feierhalle in Langebrück

Gemeindekreise

Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, 5.10. und 2.11., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	donnerstags, 29.10. und 26.11., um 20.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen mittwochs um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen donnerstags um 19.30 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde der LKG	Mittwoch, 28.10. und 25.11., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Judith Rau
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Kinderkreis	Freitag, den 30.10. und 27.11., 16.00 – 17.00 Uhr	Mirjam Jähnchen
Christenlehre	2. und 4. Klasse montags 1., 3., 5./6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottes- dienst-Team	Freitag, den 15.1.2016, um 19.30 Uhr	Elke Jäger, Tel.: 80966

* Diese Gruppen und das Martinsfest werden aus Haushaltsmitteln des Jugendamts der Landeshauptstadt Dresden und vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales finanziell gefördert.

Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblatts.

Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen.
Psalms 108, 5

Wir sind für Sie da

Pfarramt

Almuth Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück

Tel.: 035201 / 70876, Fax: 81671, E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Öffnungszeiten:

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

Das Pfarramt ist in der Zeit vom 15.-31. Oktober **nur am 27.10.** geöffnet.

Frau Pfarrerin Rau ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter christiane.rau@evlks.de

Frau Rau hat vom 17.-23.10. Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Urban (035205 / 74253).

Kirchenvorstand: kirchenvorstand@kirche-langebrueck.de

Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594

Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

Unsere Internetseiten: www.kirche-langebrueck.de

Bankverbindungen

Spenden für die Kirchengemeinde: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

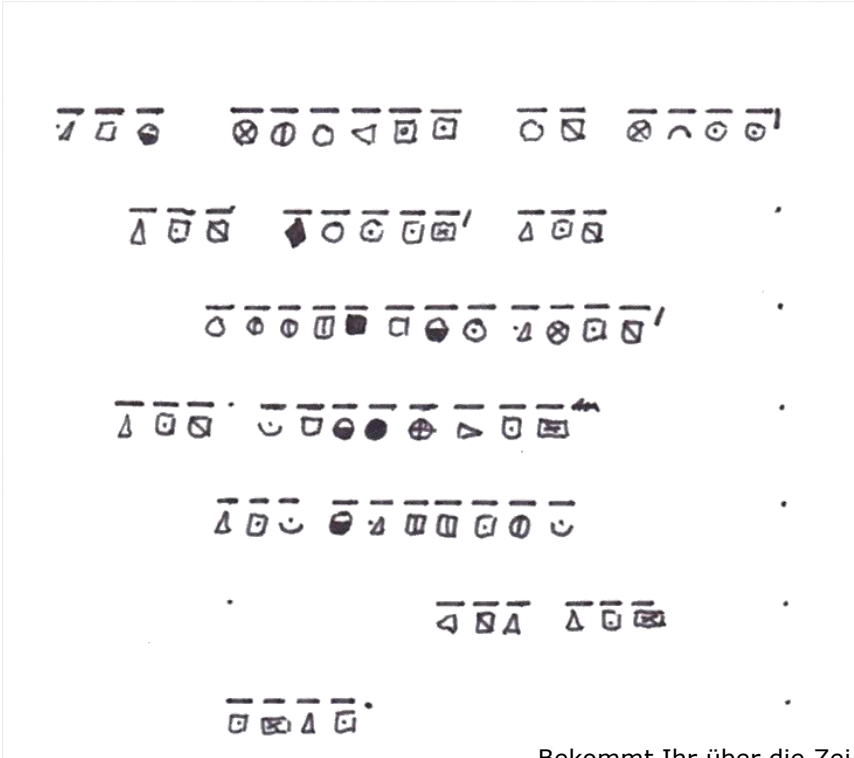
Spenden für den Förderverein: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück.
Verantwortlich: Hanna Zieschang; **Druck:** Druckerei Lißner, 01109 Dresden-Klotzsche
E-Mail Redaktionsteam: gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de

Von Kindern für Kinder



A=○	D=△	G=⊗	L=⊙	O=∩	S=∪	V=◆
B=□	E=◻	H=●	M=▢	P=⊕	T=⊖	Ö=●
C=◻	F=▷	I=△	W=▣	R=⊠	U=◁	A=■

Bekommt Ihr über die Zeichen den Text heraus? Er kommt in jedem Gottesdienst vor....

Viel Spaß beim Raten wünscht Euch Ricarda

Das Kirchenjahr

Das christliche Kirchenjahr beginnt am 1. Advent. Es hat keine Monate oder Jahreszeiten wie unser Kalenderjahr. Stattdessen besteht es aus wiederkehrenden Festkreisen und Festtagen. Sie beschreiben das Leben und Wirken Jesu Christi von seiner Geburt bis zu seinem Tod und seiner Auferstehung.

Die wichtigsten Feiertage und Zeiten im christlichen Kalenderjahr sind für alle Christen Weihnachten, ab Aschermittwoch die Passionszeit, Karfreitag, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Der letzte Gedenktag ist der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag Ende November. An diesem Tag denken viele evangelische Christen besonders an ihre Verstorbenen.